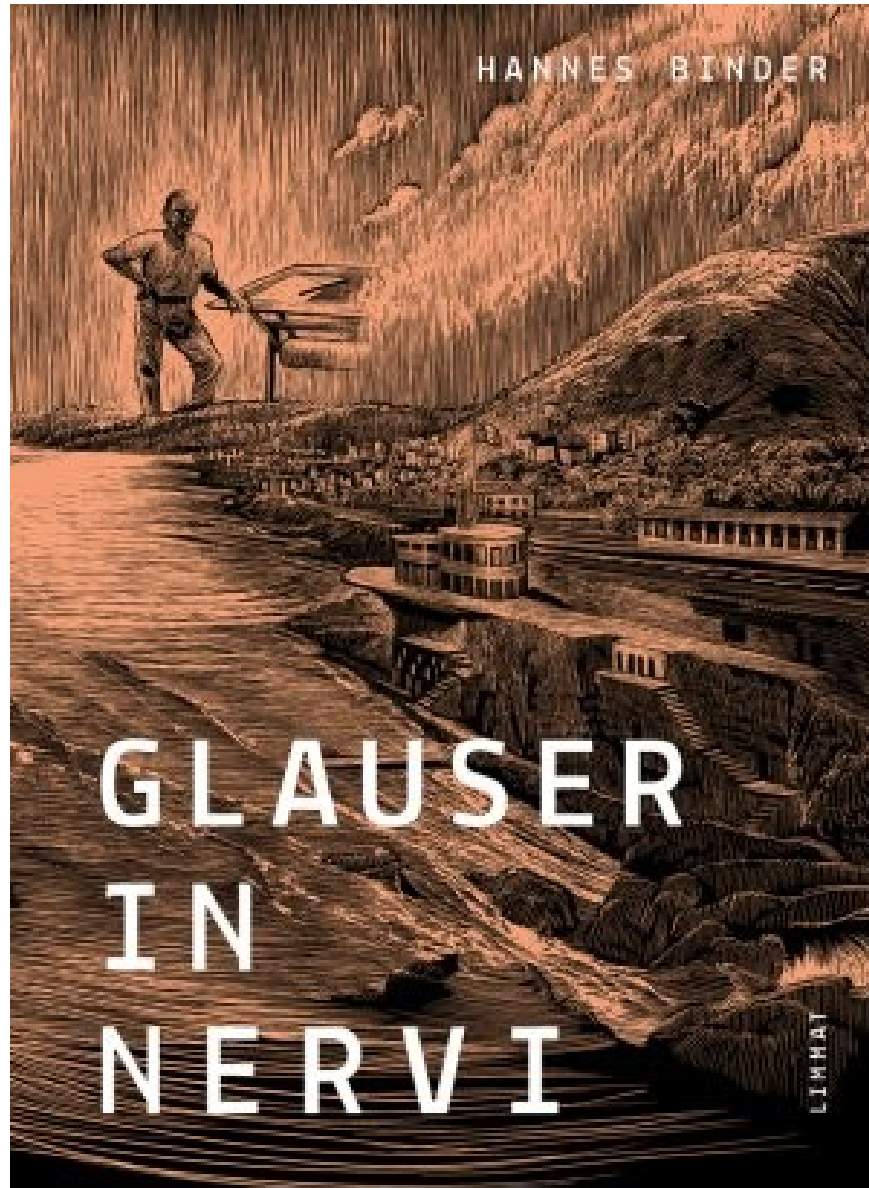


Glauser in Nervi - Hannes Binder

Der bekannte Autor der 'Studer'-Krimis verbringt seine letzten Monate in der Nähe von Genua. Dort bekommt der unerwarteten Besuch eines Fans. Die Graphic Novel lebt vor allem von den eindrucklichen Illustrationen Binders.



von
Hans Lenzi

Die letzten Monate vor seinem frühen Tod verbringt der Schweizer Schriftsteller Friedrich Glauser (1896–1938) in Nervi bei Genua. An einem Sommerabend bekommt er unerwarteten Besuch aus der Schweiz: Hermann, ein junger Bursche aus Baden und begeisterter Leser der Studer-Krimis, klingelt an seiner Tür. Bald entspinnt sich ein angeregtes Gespräch. Aber ist Hermann vielleicht mehr als nur ein Fan? Während die beiden vom Balkon aufs Meer schauen, regt sich in Glauser ein Verdacht, den er nicht mehr los wird. In seiner neuen Graphic Novel um Friedrich Glauser mischt Hannes Binder raffiniert Fakt und Fiktion. Seine unverkennbaren Schabkartonbilder sind weit mehr als Illustrationen des Textes, sie führen die Geschichte weiter und treten in einen lebhaften Dialog mit ihr. In 'Glauser in Nervi' zeigt sich Hannes Binder auf der Höhe seiner Kunst.

Über den Autor

Hannes Binder, geboren 1947 in Zürich, studierte an der Kunstgewerbeschule Zürich, arbeitete als Grafiker und Illustrator in Mailand und in Hamburg. Lebt heute als freischaffender Illustrator und Künstler in Zürich. Sein Werk ist vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Schweizer Kinder- und Jugendmedienpreis und einer Anerkennungsgebe der Stadt Zürich. Er war für den Hans Christian Andersen Award nominiert. 2022 erhielt er für sein künstlerisches Schaffen den Kulturpreis des Kantons Zürich. Im Limmat Verlag sind zehn Bücher von Hannes Binder erschienen, zuletzt 'Kill Your Darlings' und 'Glauser in Nervi'.

Limmat-Verlag